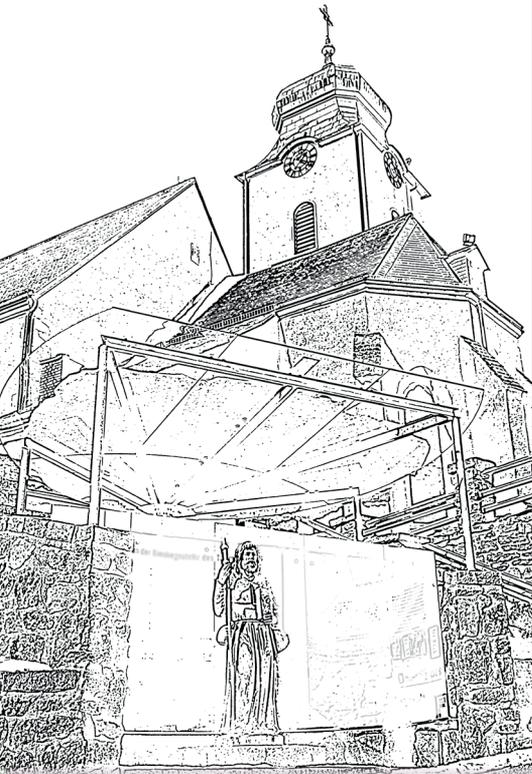


# Pfarrblatt



## Neustadt!

Ausgabe Nr. 2-2024

- 2 Wort an die Pfarre
- 3 Errichtung PV Anlage
- 4 Erstkommunion
- 5 Ministranten/innen
- 6-7 Firmung / Infos
- 8 Dankesworte
- 9 Brauchtum Haussegung
- 10-11 Wir stellen vor / Jungschar
- 12 Sternsinger / Termine
- 14-15 Aus dem Pfarrleben
- 16 Termine

An einen Haushalt -P.b.b.

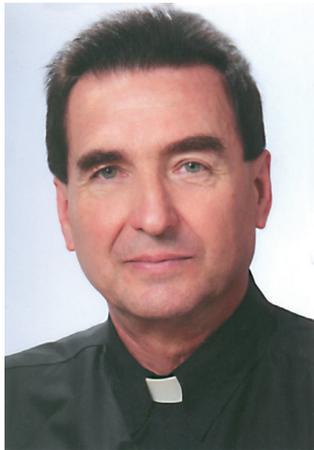


Wie ein heller Stern  
am dunklen Himmel  
führt uns Weihnachten  
zu Hoffnung und Frieden  
und lässt uns das Licht  
der Liebe neu entdecken.

**Folge dem Stern!**



# Liebe Pfarrgemeinde!



Der Advent steht vor der Tür. Ein adventliches Thema bewegt uns in den letzten Monaten sehr – es ist die Sehnsucht nach dem FRIEDEN. In den Nachrichten hören wir jeden Tag von Neuem über Kriegseignisse, Gewalt und Terror. Manchmal hat man den Eindruck, die Welt gerät vollkommen aus den Fugen.

den Tag ein Wort der Hoffnung zu teilen. Werdet zu Säulen der Hoffnung im Leben eurer Freunde und all jener, die euch umgeben.“

Wir erleben den Frieden in all seinen Dimensionen als sehr brüchig: den Weltfrieden, den sozialen Frieden in unserer Gesellschaft, den Frieden in unseren Beziehungen am Arbeitsplatz, mit den Nachbarn oder in der Familie und Partnerschaft. Sogar in unserem Herzen ist es manchmal alles andere als friedvoll. Dabei müssen wir uns immer wieder daran erinnern, dass oberflächliche Be-FRIED-igung nicht dem Frieden dient, sondern dem eigenen Egoismus Vorschub leistet. Unsere oberflächliche Lebensweise kann die Sehn-SUCHT schnell in SUCHT verwandeln. Frieden im Großen kann nur sein und werden, wenn Menschen sich mit sich selbst und ihrer Umgebung versöhnen und in Frieden leben.

Viele von uns werden sich die Frage stellen:

„Können wir mit unserem Gebet und unseren frommen Bemühungen dagegen überhaupt etwas ausrichten?“

Müssen wir uns nicht den Vorwurf gefallen lassen, dass wir als Kirche und gläubige Menschen nur eine billige Vertröstung auf das Jenseits anbieten und keinen wirklichen Einfluss auf den Lauf der Geschichte nehmen können?

Die tagtäglichen Bilder und Meldungen von Krieg und Gewalt verändern uns tatsächlich, wenn wir nicht lernen, uns auch mit anderen Bildern zu beschäftigen. Machen wir uns einmal bewusst, womit wir uns beschäftigen und welche Bilder wir im Laufe eines Tages an uns herankommen lassen.

Papst Franziskus spricht immer wieder von der Notwendigkeit des Gebetes für eine Hoffnung wider die Hoffnungslosigkeit:

„Liebe Gläubige, wenn euch der Nebel der Angst, des Zweifels und der Beklemmung umgibt und ihr die Sonne nicht mehr sehen könnt, dann nehmt den Weg des Gebetes. Die christliche Hoffnung ist die in der Liebe und im Glauben verwurzelte Gewissheit, dass Gott niemanden jemals allein lassen würde. Lasst euch die Hoffnung und Freude nicht verdrießen, sondern bewahrt den Funken, der in euch entzündet wurde, gebt ihn aber zugleich auch weiter: Ihr werdet sehen, dass er wachsen wird. Versucht je-

In den Kriegsgebieten wird die Sehnsucht nach Frieden zwar jeden Tag Lügen gestraft, aber viel verrückter wäre es, die Hoffnung ganz aufzugeben. Nutzen wir die Zeit des Advents, diese Hoffnung auch einzuüben und uns für die Einladung von Weihnachten vorzubereiten:

In der Schlichtheit des Stalles – auch im Lärm und der Bedrohung des Krieges – innezuhalten und der Hoffnung nach Frieden Raum zu geben. Jede und jeder von uns, kann diesen kleinen Anfang setzen. Gott möge mehr daraus machen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch einen besinnlichen Advent und ein tiefes Erleben von Weihnachten, dem Geburtsfest unseres Heilandes! Ich wünsche Euch das Geschenk des Friedens und die Offenheit für dieses Geschenk von Gott.

Möge es uns in der Adventzeit gelingen, in der Liebe zu wachsen. Es ist die Liebe, die im Kleinen wie im Großen – allen Misserfolgen und Rückschlägen zum Trotz – unermüdlich Wege des Friedens sucht.

Für das neue Jahr 2025 wünschen wir Ihnen den Mut, Festgefahreneres zu hinterfragen, den festen Glauben, dass Gott sich um uns sorgt und uns liebt und das Vertrauen, dass nichts unmöglich ist, wenn wir uns ihm zur Verfügung stellen.

Der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat

## Investition in die Zukunft

# Von der Sonne profitieren

„Wir wollen unser gemeinsames Haus, die Erde schützen“, so lauten die Worte von Papst Franziskus. Wir nehmen als Pfarre Neustadtl die Schöpfungsverantwortung sehr ernst und so ist es uns ein großes Anliegen, unseren Beitrag zur Klima- und Energiewende zu leisten.

Im Sommer des heurigen Jahres wurde daher eine 43 kWp Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Jakobsaales errichtet. Zusätzlich ist mit einem 19 kWh Speicher, Strom, auch für die Abend- und Nachtstunden, wo viele Veranstaltungen stattfinden, aus eigener Erzeugung verfügbar. Mit der Anlage werden der Jakobsaal und der Pfarrhof mit Strom versorgt. Der überschüssige Strom wird in das öffentliche Stromleitungsnetz eingespeist. Die Montage der Dachhaken bei unserem Prefa Dach wurde durch Fa. Drascher, sämtliche andere Montage- und Installationsarbeiten durch die Fa. Elektro Göbl durchgeführt. Ein herzliches Vergelt's Gott an Martin Buchberger für das zur Verfügung stellen seines Gerüsts. Besonderer Dank gilt allen freiwilligen Helfern, die die Arbeiten tatkräftig unterstützt haben.

Mit dieser Maßnahme möchten wir nicht nur den Stromverbrauch effizienter gestalten, sondern auch ein klares Zeichen für den Klimaschutz setzen“, freut sich Pfarrer Kasimir Kwiecien.



3



Unser Pfarrkirchenratsmitglied **Rudolf Zeilinger** schilderte am Freitag, dem 22. März 2024 im Jakobssaal seine **Eindrücke von seiner Mountainbiketour in Kirgistan**. Beeindruckende Bilder und ein Film mit tollen Impressionen brachte den Besuchern im vollen Saal das gebirgige und landschaftlich faszinierende Land in Zentralasien näher.

Der gesamte Reinerlös dieser Veranstaltung kam der Pfarre zu Gute. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Lieber Rudi, wir wünschen dir noch viele unfallfreie und unvergessliche Touren auf deinem Rad.

## Krankenkommunion

Gerade zu Weihnachten ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass bei den Gottesdiensten diejenigen nicht vergessen werden, die wegen ihres Alters oder einer Krankheit nicht mehr daran teilnehmen können.

Die Krankenkommunion ist ein Zeichen der Verbundenheit der Gemeinde mit ihren Kranken.

Wenn Sie selber nicht (mehr) zur Heiligen Messe kommen können oder jemanden wissen, der die Heilige Kommunion empfangen möchte, dann melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei.

Am **Montag, 23. Dezember, ab 13.00 Uhr** werde ich mit der Heiligen Kommunion in die Häuser kommen. Es besteht auch Beichtgelegenheit.

Gott lässt uns wachsen

# Erstkommunionfeier



Zu Christi Himmelfahrt, am 9. Mai 2024 begann die Feier mit einem festlichen Einzug der Erstkommunionkinder und ihren Familien, begleitet von der Musikkapelle und herrlichem Sonnenschein.

Die Kinder haben das Thema „Gott lässt uns wachsen“ im Religionsunterricht erarbeitet und so stand auch Gott als Lebensbaum im Zentrum der Feier und die Fragen „Was lässt mich wachsen?“ und „Wo sind meine Wurzeln?“. Anschließend gab es für die Kinder ein gemeinsames Frühstück im Jakobsaal und zum Ausklang des Tages die abendliche Maiandacht in der Luegerkapelle.



4

**Wir wünschen allen Erstkommunionkindern, dass sie in ihrem weiteren Leben immer wieder spüren, dass Jesus eine Quelle des Lebens für sie ist, die sie nährt und ihren Lebensbaum zum Wachsen bringt.**

Marienmonat Mai

# Fußwallfahrt nach Maria Taferl



**Am Samstag, dem 4. Mai 2024 fand unsere traditionelle Fußwallfahrt nach Maria Taferl statt.** Um 7 Uhr war Treffpunkt für den Abmarsch in Neustadtl. In Willersbach stießen noch einige dazu, für den Weg zur Gottesmutter in Maria Taferl.

In der neuen Kirche Persenbeug wurde um 11 Uhr ein Wortgottesdienst gefeiert. Vom Mittagessen gestärkt, ging der Fußmarsch um 13 Uhr weiter. In Maria Taferl angekommen, wurden die Pilger von der Musikkapelle Frohsinn musikalisch beim feierlichen Einzug begleitet. Den Abschluss bildete um 19:30 Uhr eine Marienfeier mit Festprediger Shiju Augustine und anschließendem Lichterumzug.





## Ministranten - Rück- und Ausblick auf tolle Aktivitäten

# Bei den Minis ist immer was los!

**Unsere diesjährige Mini-Nacht im Kloster Panholz vom 10. bis 11. Juli 2024 war ein unvergessliches Erlebnis voller Abenteuer und Gemeinschaft.**

Bereits beim Ankommen spürte man die Vorfreude, die in der Luft lag. Das vielfältige Programm bot für jeden etwas: Spannende Spiele und sportliche Herausforderungen ließen keine Langeweile aufkommen, und beim Basteln und Singen zeigte sich die Kreativität der Ministranten. Höhepunkt des Abends war eine stimmungsvolle Lichterprozession, die uns trotz des aufziehenden Unwetters zu einer wunderschönen Anbetung gemeinsam mit Pater Stephan führte.

Nach einer kurzen Nacht ging es am nächsten Tag direkt weiter mit den Vorbereitungen für die Abschlussmesse. Doch zuvor lockte eine aufregende Schatzsuche durch das weitläufige Klostergelände, bei der unser Abenteuergeist geweckt wurde und alle mit Feuereifer dabei waren. Den traditionellen Abschluss bildete die feierliche Messe, bei der wir gemeinsam die Erlebnisse der beiden Tage Revue passieren ließen und unseren Zusammenhalt spürten.

Für mich ist das Ratschen am Kirchturm zur Osterzeit immer besonders aufregend!

- Christoph Pils -

Mir gefällt, dass wir unserer Kreativität oft freien Lauf lassen – wie zum Beispiel bei der Theateraufführung während einer Mininacht!

- Diana Kürner -

Wir gehen gerne zu den Ministunden, weil wir gemeinsam lustige Spiele spielen, singen, backen und basteln. Unser Highlight ist natürlich die jährliche Mininacht!

- Jonas Brunnhofer & Elias Teufel -



Wir danken **Katharina Gruber, Karina Pils und Katharina Steininger** für ihren langjährigen und gewissenhaften Dienst als Ministrantinnen und wünschen Ihnen alles Gute für den weiteren Lebensweg.

**Wir freuen uns auf DICH!**

Wir laden alle Kinder herzlich ein, zur nächsten Ministunde am **Samstag, den 30. November 2024** von **9.00h bis 11.30h** in den Jakobsaal zu kommen.



**Liebe Minis! Vielen Dank für euren Einsatz im gesamten Kirchenjahr!**

## Ein Puzzleteil in meinem Leben

# Firmung in Neustadt

**Unter dem Motto „Firmung - ein Puzzleteil in meinem Leben“ empfangen 19 Firmlinge am Samstag, 25. Mai 2024 durch Firmspender Pfarrer KR Mag. Herbert Döllner aus Waidhofen/Ybbs das Sakrament der Hl. Firmung.**



Mit einem gemeinsamen Einzug von Firmlingen, Paten, Firmspender, Hr. Pfarrer und Diakon begann der Gottesdienst, der musikalisch vom Bäuerinnenchor umrahmt wurde.

Beim Höhepunkt, der Firmung selbst, traten die Jugendlichen erwartungsvoll mit ihren Paten vor den Altar, um vom Firmspender das heilige Sakrament der Firmung zu empfangen.

Mit der Firmung, die zu den drei Grundsakramenten (Taufe, Eucharistie und Firmung) gehört, sind die jungen Erwachsenen im



theologischen Sinn „Volljährige Christen“.

Im Anschluss an die Messe lud der Pfarrgemeinderat zur Agape in den Jakobsaal. Bei strahlendem Wetter wurde der Tag durch den Musikverein Frohsinn umrahmt.

## Dinner for two



Im Rahmen der Vorbereitung auf die Firmung fand am Freitag, 17. Mai auch heuer wieder der Firmling-Paten Abend unter dem Motto „Dinner for two“ statt.

Begonnen wurde mit einem Begrüßungscocktail vor dem Pfarrsaal. Danach wurden alle Anwesenden gebeten, im gedeckten Saal Platz zu nehmen. Für jeden Firmling und Paten stand ein eigener Tisch zur Verfügung. Zwischen den drei Gängen gab es Impulse, die zum Gespräch einluden. Nach einem gemeinsamen Gebet und mit der Verteilung der Firmkarte endete der gemütliche Abend.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die bei den Vorbereitungen sowie beim Fest mitgewirkt haben.

## Ausblick auf die kommende Firmung

Am 19. Oktober 2024 haben 27 Jugendliche aus unserer Pfarre mit der Firmvorbereitung begonnen. Wir werden die Gruppe im nächsten Pfarrblatt vorstellen.

Das Firmthema lautet:

### **Funkenflug**

Firmungstermin:

**Samstag, 31. Mai 2025**

**FIRMUNG  
bedeutet  
für mich,  
dass ...**



... ich erwachsener werde.

... ich angenommen werde wie ich bin.

... ich eine festere Bindung zu Gott bekomme.

... ich ein Teil einer riesigen Gemeinschaft, einer großen Familie bin.

... ich zu den Erwachsenen in der Kirche gehöre.

... ich von Gott geliebt bin.

... ich besondere Aufgaben in der Kirche übernehmen kann.

# Neues Marterl eingeweiht



Familie Danzinger aus Schaltberg, errichtete im heurigen Jahr ein Marienmarterl am neu gestalteten Platz vor dem Haus. Es wurde aus einem Baumstamm aus dem eigenen Wald, in liebevoller Handarbeit hergestellt.

Am Freitag, dem 5. Juli 2024 weihte Diakon Johann Kranzl im Beisein von Bürgermeister Franz Kriener und der Nachbarschaft das Kleindenkmal feierlich ein. Mit Gebeten und Marienliedern fand die Einweihung einen gemütlichen Ausklang.



## Bäuerinnenchor

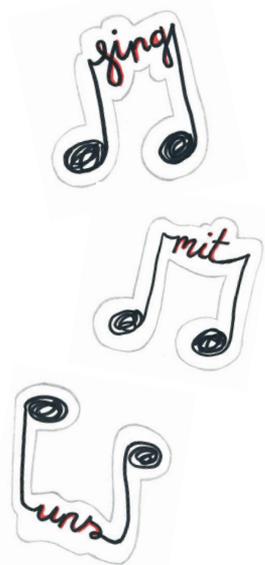
# Wir suchen genau DICH ...

- ... wenn du Spaß am Singen hast
- ... wenn du montags um 19:30 Uhr Zeit hast
- ... wenn du neugierig auf eine respektvolle, herzliche und fröhlich gelebte Singgemeinschaft bist
- ... wenn du Freude am Mitsingen bei Oster-, Weihnachts-, Erntedank- und Hochzeitsmessen hast
- ... du aber auch bei Begräbnissen mit deinem Gesang die letzte Ehre geben willst

**Dann kontaktiere den Bäuerinnenchor unter:**

0664/4562731 (Edith Speneder)  
oder melde dich direkt bei einer der Sängerinnen

*Wir freuen uns  
auf dich!*



7

## Gemeinschaft Ancillae Domini

# Herzliche Einladung

zu den **Veranstaltungen der Gemeinschaft Ancillae Domini in Panholz:**

- **Männer-Einkehrtage** im Advent von 29.11. - 01.12.2024
- **Adventeinkehrtage für junge Frauen** von 06. - 08.12.2024
- **Urlaubstage zum Jahresstart** mit Kreativ-Workshops und Vortragsprogramm von 02. - 05.01.2025
- **„büffeln und beten“ – für alle Studentinnen:** Zeit & Ruhe zum Lernen, Zeit für Dich, Zeit für Gott von 10. - 15.02.2025
- **Ignatianische Exerzitien** von 07. - 13.03.2025
- **Fraueneinkehrtage** (im Schweigen) von 19. - 20.03.2025
- **Anbetungsabend** mit Impuls, ... Agape am 20.03.2025, 20.00 Uhr
- **Mariazell-Wallfahrt** am 31.05.2025

**Anmeldung und Info:** Gemeinschaft Ancillae Domini, 07471/20213, ancillae.domini@cidnet.org

**Friedensgebet** am 7. jeden Monats ab 18.00 h im Kloster Panholz

GEMEINSCHAFT  
ANCILLAE DOMINI



# Wir sagen „Danke“ für ...

## ... die Organisation eines Pfarrkaffee



Der Laufclub Neustadtl organisierte am Dirndl-gwandsonntag, dem 8. September, mit großem Engagement einen Pfarrkaffee im Jakobsaal. Viele Köstlichkeiten wurden den zahlreichen Besuchern geboten. Auch die jüngsten Mitglieder liefen mit Freude und Elan für die gute Sache.

**Ein herzliches Dankschön an die Vereinsverantwortlichen für die tolle Organisation und allen fleißigen Mitgliedern für den gemütlichen Vormittag im Jakobsaal.**

... für die großzügige Spende in Höhe von EUR 1.300,- !

## ... die Organisation des Martinsfestes & die tollen Familienmessen

**Teilen wie der Hl. Martin** - Am Montag, dem 11. November veranstaltete unser Familien-Messe Team ein Martinsfest. Gemeinsam mit dem Hl. Martin am Pferd, marschierten die Kinder singend mit ihren Laternen vom Jakobsaal zur Pfarrkirche, wo das Fest des Hl. Martin bei einer Andacht gefeiert wurde. Ein unvergessliches Fest sorgte für strahlende Kinderaugen. Einen gemütlichen Ausklang fand der Abend anschließend im Jakobsaal.



Unser Familien-Messe Team organisiert durch das Jahr sehr ansprechende und lebendige Gottesdienste für Kinder und ihre Eltern. Durch ihr Engagement und ihre Ideen ermöglichen sie den Kindern und auch Erwachsenen einen tieferen Zugang zur Botschaft Gottes.



8

## ... das tatkräftige Anpacken beim Friedhof- & Fensterputz



**Am Samstag, dem 18. Mai fand sich eine Schar von freiwilligen Helfern zum Friedhofsputz ein.** Ausgerüstet mit Spaten, Hacke und allerlei Arbeitsgeräten wurde bei idealen Wetterbedingungen die Hecke außerhalb des Friedhofes geschnitten und auf den Hauptgängen fleißig Unkraut gezupft. Ein herzliches Dankschön für die tatkräftige Hilfe.

Die Pflege des Grabes ist ein Zeichen der Liebe und Dankbarkeit unseren Verstorbenen gegenüber. Die meisten Gräber in Neustadtl werden sehr schön gepflegt und betreut. Unser Friedhof wird oft wegen seiner Schönheit gelobt. Wir bitten auch weiterhin, dass nicht nur die Gräber, sondern auch die Wege rundherum (wie in der Friedhofsordnung vorgeschrieben) liebevoll von Ihnen gepflegt werden.



**Ein herzliches Vergelt`'s Gott an die Mitglieder des Kulturspektrum, die auch heuer wieder einen Fensterputztag im Jakobsaal durchführten.**



## Hausegnung in der Weihnachtszeit

**Es ist ein alter Brauch in den sogenannten Raunächten mit Weihrauch und Weihwasser segnend und betend durch das Haus, Wohnung und Wirtschaftsgebäude zu gehen, um Gottes Schutz für das neue Jahr zu erbitten.**

Am bekanntesten sind die vier Raunächte zwischen der Wintersonnenwende um dem Dreikönigstag:

- 21./22. Dezember: Wintersonnenwende, Thomasnacht
- 24./25. Dezember: Heilige Nacht
- 31. Dezember/1. Jänner: Silvesternacht
- 5./6. Jänner: Dreikönigsnacht

Rituale helfen uns, den Glauben an die Gegenwart Gottes spürbar und erlebbar zu machen. Für das wertvolle Ritual der Hausegnung möchten wir im Folgenden einen Gestaltungsvorschlag weitergeben.

Vorzubereiten sind Weihwasser und ein Rauchfass bzw. ein feuerfestes Gefäß mit Räucherkohle und Weihrauchkörnern. Weihrauch ist das Zeichen der Verehrung, des Gebetes und der festlichen Freude. Sein Duft erinnert uns an die Gegenwart Gottes in Haus & Familie. Das Weihwasser erinnert uns an die Taufe.

Die Familie beginnt mit dem Kreuzzeichen und einem gemeinsamen Gebet/Lied vor der Krippe. Dann ziehen alle gemeinsam durch Haus und Stall, von Raum zu Raum und der wohlrig, reinigende Duft breitet sich überall aus. Dabei werden die

Räume mit Weihwasser besprengt. In den einzelnen Räumen können folgende Gebete gesprochen werden:

### **Eingangsbereich**

Herr Jesus Christus, du bist die Tür zum Leben. Gerne haben wir eine offene Tür. Lass alle durch deine Liebe gesegnet sein, die hier ein- und ausgehen. Halte deine gütige Hand über uns, die wir hier wohnen!

### **Küche**

Herr Jesus Christus, du bist das Brot des Lebens. Wir danken Dir für alle Gaben, für Speise und Trank. Gib uns unser tägliches Brot und alles, was wir zum Leben brauchen!

### **Wohnzimmer**

Gott unser Vater, du bist das Licht der Welt. Wir danken dir für die Geborgenheit, die Gemeinschaft und die Freude, die wir hier miteinander erleben dürfen. Erfülle diesen Raum mit dem Geist deines Friedens! Sei du die lebendige Mitte unseres Hauses.

### **Schlafzimmer**

Herr Jesus Christus, wir danken dir für den Schlaf, der uns Kraft und Erholung gibt. Zuversichtlich legen wir unser Tagewerk zurück in deine Hände. Schenke uns die Ruhe, die wir brauchen, und einen erholsamen Schlaf!

### **Kinderzimmer**

Jesus, du bist selbst ein Kind gewesen: Segne und beschütze unsere Kinder, die hier aufwachsen, schlafen und spielen! Du hast sie uns

geschenkt und anvertraut. Lass sie gesund bleiben und schenke ihnen Mut & Freude und das, was sie für ihre Entwicklung brauchen.

### **Arbeitszimmer**

Guter Gott, segne alle, die hier arbeiten! Hilf uns, mit Ärger, Druck und Stress gut umzugehen! Hilf uns, die Balance zu finden zwischen Aktivität und Ruhe.

### **Stall / bei unseren Haustieren:**

Herr Jesus Christus, du bist im Stall zu Bethlehem geboren worden: segne diese Gebäude und alle Tiere darin/segne unsere Haustiere ... Halte Seuchen und Krankheiten von unseren Tieren fern, und schenke uns alles, was wir zum Leben brauchen.

### **Garten**

Gott du liebst alles, was du geschaffen hast. Wir danken dir für unseren Garten, für die Blumen, die Wiese, die Bäume und Pflanzen. Segne unseren Garten und die Zeit, die wir hier verbringen. Segne uns, wenn wir hier spielen, arbeiten, gestalten und uns erholen.

### **Segen zum Abschluss**

Guter, ewiger Gott, du begleitest uns auf unseren Lebenswegen. Wie der Duft des Weihrauches unsere Räume erfüllt, so erfülle du uns mit deiner Liebe! Lass uns in Liebe und Freude hier wohnen! Bleibe auch bei uns in diesem Jahr das vor uns liegt mit deinem Segen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen. Es segne uns der gütige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

Wir stellen vor:

# Unsere PfarrblattausträgerInnen



*Alles Große in der Welt  
geschieht nur,  
weil jemand mehr tut  
als er muss.*

Hermann Gmeiner



10

In den meisten Pfarren wird das Pfarrblatt mit der Post versandt und wenn Leute aus anderen Pfarren hören, dass bei uns die Pfarrblätter von engagierten Menschen in den einzelnen Katastralgemeinden ausgetragen werden, so ruft das meistens Erstaunen hervor und die Antwort: „Das wäre bei uns nicht möglich“.

Wir können stolz sein, dass bei uns in Neustadt noch vieles möglich ist.

Gerade in der heutigen Zeit, wo sich in unserem gesellschaftlichen Leben sowohl in Pfarre als auch Gemeinde sehr viel verändert hat, ist es nicht selbstverständlich, dass sich so viele Menschen für andere engagieren und einen freiwilligen Dienst für die Allgemeinheit übernehmen. Daher möchten wir in diesem Pfarrblatt die über 30 PfarrblattausträgerInnen vorstellen, die seit fast 10 Jahren das Pfarrblatt in die Häuser unseres großen Gemeindegebiets bringen. Es geht in vielen Fällen nicht nur um den reinen „Botendienst“, sondern auch darum, den sozialen Kontakt in der Nachbarschaft und Umgebung zu erhalten und zu pflegen.

- Berg:** Leitner Maria
- Berghof:** Ebner Cornelia, Danzinger Silvia, Hackl Viktoria, Huber Johanna, Pollak Josef
- Bernhard:** Sündhofer Angela
- Freyenstein:** Neulinger Leopoldine
- Hößgang:** Zinsmeister Margit
- Kleinwolfstein:** Aichinger Sandra, Berger Monika, Gstettenhofer Gertraud, Plank Ingrid, Wagner Rosemarie
- Markt:** Aigner Margit, Burgstaller Josef, Kamleitner Maria, Illetschko Cornelia, Schaffner Leopoldine
- Nabegg:** Gruber Andrea, Peham Traudi, Pils Bettina
- Schaltberg:** Grafeneder Anton, Pils Alois
- Tiefenbach:** Pils Maria Theresia
- Weg:** Rosenthaler Leopoldine
- Wiesen:** Pils Maria
- Willersbach:** Biborosch Michaela
- Windpassing:** Hagler Anita, Kranzl Hans, Schatz Angela

Wir sagen allen ein herzliches „**DANKESCHÖN**“ für ihren Dienst.

Viele ehrenamtliche Stunden werden vom Pfarrblattteam und den AusträgerInnen investiert, um Sie über das vielfältige Pfarrleben zu informieren. Bestehen bleiben die Kosten für den Druck. **Mit dem beigelegten Zahlschein in dieser Ausgabe können Sie unsere Pfarre unterstützen.** Dieser Zahlschein kann auch für einen Heizkostenbeitrag verwendet werden. Ihre Spende werden Sie in Form von Wärme in der Kirchenbank zu spüren bekommen.



# Katholische Jungschar Neustadt

## Jungscharplaner



Das Jungscharjahr steckte wieder voller Action und Abenteuer. Ein besonderes Highlight im vergangenen Jungscharjahr war definitiv wieder unser Jungscharlager, welches von 24.-27. Juli 2024 im Pfadfinderheim in Amstetten stattgefunden hat. Am Tag stand immer Spiel und Spaß rund um das Thema „Märchen“



am Programm und abends fand dann der gemütliche Ausklang am Lagerfeuer statt. Manche Kinder studierten sogar Märchen ein, die sie dann am Abend beim Lagerfeuer präsentierten. Wir wurden auch heuer wieder von Fahnenstehlern besucht. Wie auch im vergangenen Jahr gab es dann abschließend am Samstag eine von der Jungschar gestaltete Messe im Pfadfinderheim.



Am 5. Oktober starteten wir unten dem Motto „Gemeinsam in den Herbst“ in das neue Jungscharjahr. Am Programm stand unter anderem das gemeinsame Backen von Nutella-Tascherln. Diese wurden zuerst von unseren Jungscharkindern gemeinsam zubereitet und anschließend natürlich auch verkostet.



DATUM	EVENT	UHRZEIT
Sa, 07.12.2024	Kinderbetreuung am Adventmarkt	14:00 - 17:00
So, 22.12.2024	Probe für die Kindermette	17:00
Di, 24.12.2024	Warten aufs Christkind anschl. Kindermette	12:00 - 14:30
Sa, 04.01.2025	Winterspaß	14:00 - 17:00
Sa, 01.02.2025	Jungschargaudi	14:00 - 17:00
So, 02.03.2025	Kindermaskenball	14:00 - 17:00
Sa, 12.04.2025	Frühlingserwachen	14:00 - 17:00
Sa, 10.05.2025	Move it - Move it	14:00 - 17:00
Mi, 23.07.2025 - Sa, 26.07.2025	Jungscharlager	

Doch auch die künstlerischen Fähigkeiten der Kinder waren wieder gefragt, da schöne Herbstmandalas und Herbstbilder gestaltet wurden, welche sie dann mit nach Hause nahmen. Außerdem fertigten sie ein Hexagon-Leinwandbild mit Herbstmotiven an, das nun unseren Jungscharraum schmückt. Natürlich ist auch der Spielspaß wieder nicht zu kurz gekommen. Gespielt wurden Brettspiele und auch Bewegungsspiele. Besonders die neu zugekauften Spiele kommen bei den Jungscharkindern sehr gut an.



Nach dieser angenehmen und lustigen Herbststunde freuten sich die Jungscharbetreuer/innen schon auf die Halloweenparty, die am 26. Oktober 2024 über die Bühne ging.

**Viele lustige und spannende Jungscharstunden stehen künftig wieder am Programm. Alle Kinder ab der 1. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse Mittelschule sind herzlich eingeladen. Falls du dich noch nicht alleine zu einer Jungscharstunde traust, kannst du gerne mit deinen Eltern bei unserer Kinderbetreuung am 24.12. vorbeischaun, da warten wir gemeinsam aufs Christkind.**

**Euer Team der Jungschar**

# KönigInnen gesucht!



Wenn überall im Land glänzende Kronen und bunte Gewänder auftauchen, ist die Zeit des Sternsingers angebrochen. Die königlichen Hoheiten sind unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Sternsingen ist aber auch ein Spenden-Marathon: Jeder Schritt von Caspar, Melchior und Balthasar, jede Mithilfe bei der Durchführung, jede Spende in die Sternsingerkassen sind ein großartiger Beitrag, um die Welt besser zu machen.

*Sternsingen ist Abenteuer, macht Spaß und ist Einsatz für eine bessere Welt. Schließ dich uns an und bring auch gleich deine Freunde mit.*

**Wir laden dich sehr herzlich zum Sternsingen ein!**

## Anmeldung

bei Michaela Hackl per WhatsApp unter der Nummer 0664/2532835 bis 15. Dezember 2024 (max. 11 Gruppen)

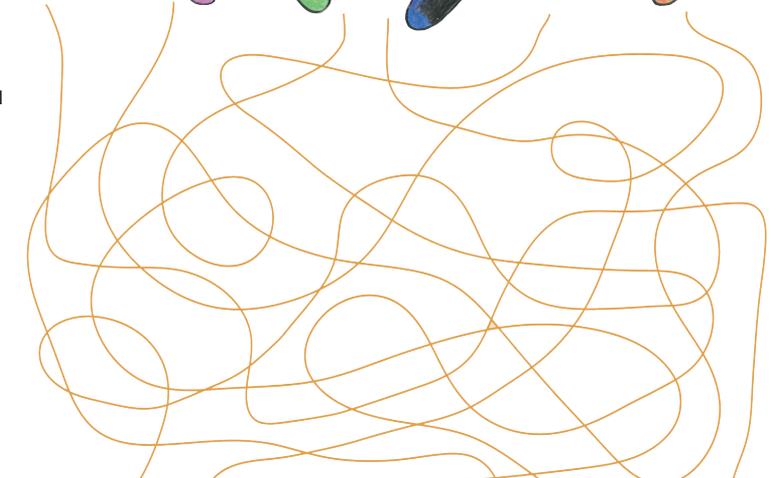
- \* Pro Gruppe 4 Kinder (1 Sternträger und 3 Könige)
- \* Eine Anmeldung pro Gruppe mit allen Namen der Teilnehmer der Sternsingergruppe und von allen eine Handynummer.
- \* Probentermine und Texte werden über WhatsApp bekanntgegeben.



12

## Rätselspaß

Philipp, Vanessa, Marietta, Hannes, Antonia und Konrad haben alle schöne warme Socken an - selbstgestrickte natürlich. **Finde heraus, wem welche Socken gehören. Verbinde dazu die Linien von den Socken zu den Kindern.**



### Himmlisch gelacht

Warum können Weihnachtsbäume nicht gut stricken?  
Weil sie immer die Nadeln fallen lassen.

Was ist der Unterschied zwischen einem Lottospieler und einem Zahnarzt?  
Der Zahnarzt gewinnt bei jeder Ziehung.

# Wir laden ein:

.... zum **gemeinsamen Beginn des Advents am 1. Adventsonntag, 1.12.**

Seid alle gespannt auf das diesjährige Thema, das uns auch heuer wieder durch den Advent begleiten wird. Die Familienmesse am 1. Dezember, welche gemeinsam mit den Volksschulkindern gestaltet wird, wird es uns verraten. **Wir freuen uns natürlich wieder über viele Kinder, die bei der Familienmesse um 9.30 h mitsingen.**

Bei beiden heiligen Messen werden die Adventkränze gesegnet, jeder kann seinen Adventkranz mitbringen!

Nach den heiligen Messen am 1. Adventsonntag laden die Eltern und Kinder der Volksschule zum „**Volksschulkaffee**“ in den Jakobsaal.

**Ab dem 1. Adventsonntag startet auch die Stickermania „Entdecke die Welt der Bibel“.** Das Bibelstickeralbum ist ab diesem Zeitpunkt nach den Hl. Messen zum Selbstkostenpreis von 2,- € zu erwerben. Die Kinder erhalten nach jedem Kirchenbesuch kostenlos ein Päckchen mit fünf Sammelbilder in der Sakristei beim Hr. Pfarrer oder Mesnerin Traudi Peham. Das Ziel ist es, den Kindern eine besondere Entdeckungsreise durch die Welt der Bibel zu ermöglichen. Die Grundpfeiler des christlichen Glaubens sollen spielerisch und kindgerecht vermittelt und erfahrbar gemacht und Familien zum gemeinsamen Beten eingeladen werden.



.... zum **Fest des Hl. Nikolaus**

Am Freitag, 6. Dezember, erwarten wir bei einer Messe um 17.00 h den Besuch des Hl. Nikolaus, der nach dem Gottesdienst Geschenke an die Kinder verteilen wird. Die Messe wird von den Ministranten gestaltet.

Die Landjugend Neustadtl schickt am 5. und 6. Dezember wieder den Hl. Nikolaus und seine Krampusse von Haus zu Haus. Anmeldungen werden bis 3. Dezember von Fabian Naderer (0650/98 13 338) entgegengenommen.



13

.... zum **Pfarrkaffee beim Adventmarkt**

**Samstag 7.12.** 8.00 – 18.00h / **Sonntag 8.12.** 8.00 – 18.00h

Kommen Sie in den Jakobsaal zum Aufwärmen, zum Plaudern, zum Genießen von köstlichen, selbstgemachten Mehlspeisen. Die Ministranten werden an beiden Tagen frische Waffeln backen. Wir freuen uns über jede Kuchenspende und sagen bereits im Vorhinein „Vergelt´s Gott!“

.... zum **Kauf einer Missionskerze ab Samstag, 7. Dezember** in der Pfarrkirche

„**Liebe kann Kreise ziehen**“ heißt das Motto der heurigen Missionskerzenaktion der katholischen Frauenbewegung. Mit dem Kauf einer Kerze unterstützen Sie weltweite Frauenprojekte.

.... zur **Rorate am Donnerstag, 12. Dezember und Samstag, 21. Dezember**

Frühmorgens und bei Kerzenlicht wollen wir uns auf den Grundgedanken des Advents – die Vorbereitung auf das Kommen des Herrn – einstimmen. Wir treffen uns dazu um 6.00 h bei der Raiffeisenbank und ziehen gemeinsam mit Laternen zur Feier der Rorate in die Kirche. Die Ruhe, die von dieser Art der Messfeier ausgeht, ist für viele Mitfeiernde ein wohltuender und befreiender Kontrast zur hektischen Vorweihnachtszeit. Nach der Messe sind alle ganz herzlich zum gemeinsamen Frühstück in den Jakobsaal eingeladen. Die zweite Roratemesse am 21. Dezember um 6.00 h wird von der Gemeinschaft Ancillae Domini in der Pfarrkirche gestaltet.

## Aktivitäten im Rückblick

# Bilder, die erzählen!



Pfarrbühne gründet Verein, 4. April



Ratschen in der Karwoche



Primizsegen v. Pater Josef Brand, 14. April



PKR - Obmann feiert 50. Geburtstag, 15. April



Traudi und Maria beim Kirchenputz



Maria und Brigitte sorgen für den Blumenschmuck



Pfarrstand am Jakobikirtag, 28. Juli



Vorbereitung der Erntekrone für das Fest

## Auf dem Weg zum Advent

*Bleib einmal stehn und haste nicht  
und schau das kleine stille Licht.  
Hab einmal Zeit für dich allein  
zum reinen Unbekümmert-Sein.  
Lass deine Stimme einmal ruhn  
und hab den Mut zum Gar-nichts-Tun.  
Sei wieder Mensch und wieder Kind  
und spür, wie Kinder glücklich sind.  
Dann bist - von aller Hast getrennt -  
du auf dem Weg hin zum Advent.*

- Verfasser unbekannt -



**Wir stehen schon fast wieder am Ende des Jahres 2024. Wir möchten uns an dieser Stelle für all die getane Arbeit in diesem Jahr bedanken. Ohne diese vielen Dienste, die in unserer Pfarre geleistet werden, würde unsere Pfarre nicht so lebendig sein.  
Herzliches Vergelt's Gott an alle!**

## Weihnachten - die Zeit des Wünschens

Liebe Neustadtlerinnen und Neustadtler,

wie in vielen anderen Bereichen des Lebens, so sind auch wir als Kirche und Pfarre aufgerufen, unsere Arbeit zu reflektieren, neue Ideen zu sammeln und unsere Pfarre auch für unsere Kinder und Enkel auf ein tragfähiges Fundament zu stellen.

Wir möchten daher alle einladen, ihre Ideen, Vorschläge und Wünsche an die Pfarre (Pfarrleben, Gottesdienste, Aktivitäten,...) im Rahmen einer anonymen Erhebung bekanntzugeben.

**Schreiben Sie Ihre Wünsche und Anregungen auf einen Zettel oder den unten angefügten Abschnitt und geben Sie ihn bis zum 31.12.2024 in die dafür vorgesehene Box in der Pfarrkirche.**

Das Pfarrgemeinderatsteam dankt im Voraus für Ihre Teilnahme.

Meine Ideen und Anliegen an die Pfarre:

---

---



# Terminübersicht

Sonntag	24.11.	8.00 u. 9.30	Christkönigssonntag mit Firmlingen / Keksverkauf
Fr. - So.	29.11-1.12		Männereinkehrtage im Kloster Panholz
Sonntag	1.12.	9.30	Familienmesse / Volksschulkafee
Donnerstag	5.12.	19.30	Meditationsabend mit Erna Brandstetter im Jakobsaal „Wos hoast Weihnachten für di? - Horch eini in di!“
Freitag	6.12.	17.00	Nikolausmesse
Fr. - So.	6.12.-8.12		Adventeinkehrtage für junge Frauen im Kloster Panholz
Samstag	7.12.	18.00	Friedensgebet im Kloster Panholz
Samstag	7.12.	8.00 - 18.00 14.00 - 17.00	Adventmarkt / Pfarrkafee / Verkauf Missionskerzen Kinderbetreuung durch Katholische Jungschar
Sonntag	8.12.	8.00 u. 9.30 8.00 - 18.00	Ambrosiusmesse / Hl. Messe mit Jugendblasorchester Adventmarkt / Pfarrkafee
Donnerstag	12.12.	6.00	Rorate
Samstag	21.12.	6.00	Rorate gestaltet durch Gemeinschaft Ancillae Domini
Montag	23.12.	ab 13.00	Weihnachtskommunion und Beichtgelegenheit
Di./Hl. Abend	24.12.	12.00 - 14.30 14.30 u. 22.00	Kinderbetreuung im Jakobsaal - Kath. Jungschar Kindermette / Christmette mit Kulturspektrum
Mi./Christtag	25.12.	8.00 u. 9.30	Hl. Messe / Hochamt mit Kulturspektrum
Do./Stefanitag	26.12.	8.00 u. 9.30	Hl. Messen
Di./Silvester	31.12.	14.30	Jahresschlussandacht
Mi./Neujahr	1.1.	8.00 u. 9.30	Hl. Messen
Donnerstag	2.1.		Sternsinger sind in der Pfarre unterwegs
Samstag	4.1.	14.00 - 17.00	Winterspaß der Kath. Jungschar
Mo./Hl. 3 Könige	6.1.	8.00 u. 9.30	Hl. Messe / Hl. Messe mit Einzug der Sternsinger
Dienstag	7.1.	18.00	Friedensgebet im Kloster Panholz
Freitag	17.1.	7.30	Hl. Antonius / Patron der Tiere
Montag	20.1.	8.00 u. 19.00	Fabian u. Sebastian / Messe mit Krankensegnung
Sonntag	26.1.	9.30	Täuflingsmesse / Pfarrkafee
Samstag	1.2.	14.00 - 17.00	Jungschargaudi
Sonntag	2.2.	8.00 u. 9.30	Maria Lichtmess
Montag	3.2.	8.00 u. 19.00	Hl. Messe mit Blasiussegen
Freitag	7.2.	18.00	Friedensgebet im Kloster Panholz
Sonntag	16.2.	8.00 u. 9.30	Pfarrkafee
Sonntag	2.3.	14.00 - 17.00	Kindermaskenball - Kath. Jungschar
Mittwoch	5.3.	8.00 u. 19.00	Aschermittwoch / Aschenkreuz
Sonntag	9.3.	9.30	Ministrantenmesse / Fastensuppen Sonntag

**jeden Freitag von 19.00 - 20.00 h Anbetungsstunde in der Pfarrkirche**

Sie erreichen Pfarrer GR Mag. Kasimir Kwiecien  
unter: Tel. 07471/2203 oder 0676 826 633 265  
email: [pfarre.neustadtl@outlook.com](mailto:pfarre.neustadtl@outlook.com)  
Kanzlezeiten: Di. 17 - 19 Uhr und Do. 9 - 11 Uhr  
bzw. nach jeder hl. Messe  
Homepage: [www.neustadtl.dsp.at](http://www.neustadtl.dsp.at)

Impressum:  
Medieninhaber und Verleger:  
Röm.-kath. Pfarramt Neustadtl/D.,  
3323 Neustadtl, Marktstraße 9  
Redaktion: Pfarrblattteam  
Offenlegung gem. § 25 MedienG:  
Alleininhaber: R.-k. Pfarre Neustadtl  
Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Neustadtl/D.